

Informationen zum Drehtür-Projekt

Du hast dich dazu entschlossen, das schulische Angebot eines Drehtürprojektes anzunehmen. Das freut uns. Während des Drehtürprojektes wirst du sehr selbständig und eigenverantwortlich arbeiten. Nachfolgend findest du einige Hinweise, die für den Start und die Arbeit am Drehtürprojekt wichtig sind:

Start in ein Drehtürprojekt

- 1) Überlege zunächst, welcher Themenbereich für dein Drehtürprojekt in Frage kommt. Überlege dann, welche Lehrerin oder welcher Lehrer als Mentor für das Projekt in Frage kommt.
- 2) Denke darüber nach, welche Stunden als Drehtürstunden in Frage kommen. Die meisten Schülerinnen/Schüler verlassen für ihr Projekt für zwei Stunden pro Woche den Unterricht, und zwar meist in zwei Fächern (in der Regel: Hauptfächer) je eine Stunde.
- 3) Wenn du all das bedacht hast, informiere deinen Klassenlehrer / deine Klassenlehrerin über deine Planungen. Gut wäre es, wenn du schon vorher den Mentor/die Mentorin gefragt hättest, ob er/sie bereit ist, das Projekt zu betreuen.
- 4) Unterschreibe die beiliegende Vereinbarung und lass sie von deinen Eltern unterschreiben. Gib sie vor Beginn des Projektes deinem Klassenlehrer / deiner Klassenlehrerin ab. Du erhältst später eine Kopie zurück.
- 5) Fülle dann mit deinem Mentor/deiner Mentorin das Übersichtsblatt aus und gib es vor Beginn des Projektes Frau Schmitz-Wimmer ab (in ihr Fach im Lehrerzimmer).
- 6) Wenn du die Vereinbarung und das Übersichtsblatt abgegeben hast, kannst du mit dem Projekt starten!

Rahmenbedingungen während der Arbeit:

- Suche dir einen zuverlässigen Mitschüler/eine zuverlässige Mitschülerin, der/die für dich in den Stunden, in denen du fehlst, darauf achtet, was gemacht wurde und was die Hausaufgaben sind. Denke daran, diese Hausaufgaben in jedem Fall anzufertigen. Das wird von dir erwartet.
- Gehe vor jeder Drehtürstunde zu deinem Lehrer/deiner Lehrerin und frage ihn/sie, ob es in Ordnung ist, dass du an deinem Projekt arbeitest. Dies ist eine Sicherheit für dich, denn wenn etwas sehr Wichtiges in der Stunde gemacht wird, wird dein Lehrer/deine Lehrerin dich bitten, lieber dazubleiben.
- Fülle deinen Verlaufsplan aus, indem du jeweils die Drehtürstunde und die erledigten Arbeiten einträgst.
- Du kannst während der Drehtürstunden in der Bibliothek arbeiten oder in Raum 144, der ausdrücklich für die Arbeit an Drehtürprojekten reserviert ist. Dort kannst du in Ruhe an einem PC arbeiten (leider ohne Internet). Frau Schmitz-Wimmer wird dir erklären, wie du an den Schlüssel für Raum 144 kommst und welche Bedingungen einzuhalten sind.
- Am Anfang des Projektes solltest du genauer mit dem Mentor sprechen, anschließend ist es deine Pflicht, ihn mindestens einmal pro Monat aufzusuchen und über den Fortgang der Arbeit zu berichten.
- Dein Projekt wird in der Regel in fünf Phasen ablaufen (siehe Merkblatt). Du wirst gleich zu Beginn die Zeit sehr genau planen und auch eine Präsentation festlegen müssen. Achte darauf, dass du den Fertigstellungstermin für dein Projekt einhältst und die Präsentation vernünftig vorbereitest.
- Wichtige Schlussbemerkung: Deine Lehrerinnen und Lehrer setzen viel Vertrauen in dich, wenn sie dich allein am Drehtürprojekt arbeiten lassen. Du solltest dieses Vertrauen dadurch bestätigen, dass du während der Drehtürstunden gewissenhaft arbeitest.

Am Ende des Drehtürprojektes:

- Am Ende der Arbeit solltest du mit deinem Mentor über das Ergebnis sprechen, überlegen, was gut gelaufen ist, und mögliche Verbesserungen diskutieren. Dann solltest du darüber nachdenken, ob du ein neues Projekt in Angriff nimmst.

Nun aber das Wichtigste: Viel Spaß und Erfolg beim Drehtürprojekt!

Fünfschrittiges Vorgehen bei einem Drehtür-Projekt

1. Entwicklung einer Frage- / Problemstellung

- Welcher Bereich interessiert dich? Was genau möchtest du untersuchen? Welcher Aspekt interessiert dich am meisten?
- Bedenke: Deine Arbeit soll auf eine Präsentation hinauslaufen. Nicht alles, was interessant ist, eignet sich für solch eine Arbeit.
- Berücksichtige, für wen du arbeitest, welche Zielgruppe du im Auge hast.
- Du solltest andere Leute bei der Entwicklung einbeziehen, also z.B. Lehrer, Eltern oder Experten, die du kennst, befragen.

2. Planen der Arbeit

- Es sollte jetzt feststehen, welche Frage du untersuchen willst.
- Lege nun deine Arbeitsschritte fest!
- Mache dir einen Zeitplan!
- Für die spätere Rückbesinnung ist es sinnvoll, die Arbeitsschritte in einem kleinen Tagebuch festzulegen. Dann kann man am Ende überlegen, was sich bewährt hat und was man künftig anders machen würde.

3. Recherchieren

- Informiere dich zunächst allgemein in Lexika über das gewählte Thema.
- Prüfe dann naheliegende Informationsquellen, also z.B. Schulbücher und Bücher, die du zu Hause hast.
- Befrage Experten
- Recherchiere im Internet
- Nutze die Schulbibliothek, aber beginne nicht sofort mit der schwierigsten Fachliteratur.
- Mache während der Lektüre Notizen und schreibe immer gleich die Quelle der Informationen dazu (gib diese dann auch an, wenn du präsentierst)
- Verzettele dich nicht bei der Recherche, sondern behalte die Untersuchungsfrage im Auge.

4. Auswerten und Deuten

- Beziehe deine Recherchen auf die Fragestellung, die du dir gestellt hast. Ein "Wiederbeten" der Fachliteratur reicht nicht aus.
- Formuliere eigene Einsichten und Erkenntnisse.
- Gehe kritisch mit dem Material um: Wer hat es verfasst? Warum hat er es verfasst? Welchen Zweck wollte er damit erreichen? Aus welcher Zeit stammt das Material und was wäre heute vermutlich anders?
- Suche auch in dieser Phase das Gespräch mit Personen, die dir helfen können.

5. Präsentieren

- Überlege dir sehr früh, in welcher Form du die Ergebnisse deiner Arbeit präsentieren willst. Es kann eine schriftliche Arbeit entstehen, die sich nur an einen Lehrer richtig oder aber auch an mehrere Leute, es kann eine Ausstellung entstehen, eine Homepage-Veröffentlichung, ein Referat für die Klasse oder für eine andere Gruppe etc.
- Denke daran, dass es bei der Präsentation nicht mehr um deinen Wissenszuwachs geht, sondern um eine adressatengerechte Ansprache. Die Leser und Zuhörer sollen etwas von der Präsentation haben. Stelle darauf deine Präsentation ab. Denke an eine Visualisierung

Vereinbarung über die Teilnahme am Drehtürprojekt

zwischen dem Carl-Fuhlrott-Gymnasium

und _____ und seinen/ihren Eltern.

Das Drehtürprojekt ist ein Angebot unserer Schule, mit dem wir besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler fördern möchten. Diese Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, selbstständig an einem Projekt zu arbeiten und dafür für begrenzte Zeit den Klassenraum während des Unterrichts zu verlassen.

Zwischen der Schule, dem Schüler / der Schülerin und seinen / ihren Eltern wird für das Drehtürprojekt Folgendes vereinbart:

1. Die Schule sichert zu, den Schüler / die Schülerin bei seiner Projektarbeit zu unterstützen und zu begleiten.
2. Der Schüler / die Schülerin wählt einen Lehrer / eine Lehrerin als Mentor / Mentorin für das Projekt aus. Bei einem ersten Treffen mit dem Mentor / der Mentorin wird das Thema, das Ziel der Arbeit, die Präsentationsform und die zeitliche Gestaltung festgelegt. Der Schüler / die Schülerin verpflichtet sich, anschließend mindestens einmal monatlich ein Gespräch mit dem Mentor / der Mentorin zu suchen, um über den Fortgang und die weitere Planung des Projektes zu berichten.
3. Für die Durchführung des Projektes ist es dem Schüler / der Schülerin erlaubt, in festgelegten Stunden den Klassenraum zu verlassen, um andere Lernorte, z.B. die Schulbibliothek, aufzusuchen. Vor jeder Stunde, in der der Unterricht verlassen wird, fragt der Schüler / die Schülerin den unterrichtenden Fachlehrer / die Fachlehrerin, ob er / sie in der Stunde fehlen darf. Ein Verlassen der Schule muss zuvor mit dem Mentor / der Mentorin abgesprochen werden.
4. Versäumter Unterrichtsstoff muss vom Schüler / von der Schülerin eigenständig nachgearbeitet werden. Gleiches gilt für die Hausaufgaben, die in der versäumten Stunde gestellt werden (dies kann ggf. mit dem Fachlehrer / der Fachlehrerin anders geregelt werden).
5. Der Schüler / die Schülerin protokolliert die Gespräche mit dem Mentor / der Mentorin stichwortartig und hält den Fortgang der eigenen Arbeit ebenfalls stichwortartig in einem Protokollheft fest.
6. Das Projekt mündet in einer Präsentation, deren Form zwischen Schüler/Schülerin und Mentor / Mentorin abzusprechen ist. Die Arbeit am Projekt wird auf dem Zeugnis vermerkt oder in anderer Form von der Schule bestätigt.
7. Die Eltern erklären sich ausdrücklich damit einverstanden, dass ihr Kind aufgrund des Drehtürprojektes zum Teil nicht unter der Aufsicht einer Lehrperson steht und regulären Unterricht versäumt. Rechtliche Ansprüche gegenüber der Schule können insofern nicht geltend gemacht werden.

Wuppertal, den

Schüler / Schülerin

Eltern

Schüler / Schülerin: _____

Email: _____

Klasse / Klassenlehrer: _____

Schuljahr / Halbjahr: _____

Das Thema meiner Arbeit ist:

Als Mentor / Mentorin für die Arbeit wähle ich:

Als Präsentation plane ich:

Das Projekt soll jeweils in folgenden Stunden bearbeitet werden:

Das Projekt soll fertig sein:

Unterschrift Schüler / Schülerin

Unterschrift Mentor / Mentorin

